

Abschluss SchUM-Artist in Residence 2026

Öffentliche Präsentationen der Kunstprojekte in Speyer, Worms und Mainz

Speyer/Worms/Mainz: Das diesjährige SchUM-Artist in Residence Programm 2026 geht in seine Abschlussphase: Nach mehreren Wochen intensiver Auseinandersetzung mit der Geschichte, den Traditionen und den Denkmälern des UNESCO-Welterbes SchUM-Stätten Speyer, Worms und Mainz präsentieren die Stipendiat:innen Roy Efrat, Atalya Laufer und Raphaël Fischer-Dieskau in der Woche nach Pfingsten ihre entstandenen Projekte in öffentlichen Abschlussveranstaltungen. Die Kunstschaaffenden trafen Ende April in Speyer, Worms und Mainz ein.

Bei „Get-Together“-Terminen entstanden nachhaltige Vernetzungen zwischen den Kunstschaaffenden, lokalen Akteur:innen aus Kultur, Bildung und Stadtgesellschaft und den SchUM-Städten. Nach den offiziellen Begrüßungen hat sie der SchUM-Städte e. V. durch das UNESCO-Welterbe begleitet. Diese Einführung bildete den Auftakt für ihre individuelle intensive Auseinandersetzung mit den SchUM-Gemeinden am Rhein. Darüber hinaus eröffneten die „Artist Talks“ frühzeitig Einblicke in die Arbeitsprozesse der Stipendiat:innen und ermöglichten einen ersten lebendigen Austausch mit der Öffentlichkeit.

Die bevorstehenden Abschlussveranstaltungen bieten nun ein Forum, um die Ergebnisse dieser künstlerischen Prozesse einem breiten Publikum zu präsentieren. In Ausstellungen, Präsentationen und Gesprächen werden die entstandenen Arbeiten in ihrer finalen Form gezeigt und laden zum Dialog ein.

„Die Abschlusspräsentationen sind ein zentraler Moment des Residenzprogramms. Hier wird sichtbar, wie intensiv und vielschichtig sich die Künstler:innen mit dem jüdischen Erbe und den SchUM-Gemeinden auseinandergesetzt haben. Die Projekte schlagen Brücken zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft und eröffnen neue Zugänge zu einem weltweit einzigartigen kulturellen Erbe“, so Birgit Kita, Geschäftsführerin des SchUM-Städte e. V. und Site-Managerin der SchUM-Stätten.

DI 26. Mai | 18 Uhr | Worms:

Abschlussveranstaltung mit Atalya Laufer

SchUM-Lab, Neumarkt 10, 67547 Worms

DI 26. Mai | 18:30 Uhr | Speyer:

Abschlussveranstaltung mit Roy Efrat (Englisch)

Museum SchPIRA, Kleine Pfaffengasse 20/21, 67346 Speyer

MI 27. Mai | 17:30 Uhr | Mainz:

Abschlussveranstaltung mit Raphaël Fischer-Dieskau

Klarastraße 10, 55116 Mainz (Außenbereich)

Zum SchUM-Artist in Residence Programm

Nach den erfolgreichen Stipendienjahren 2022 und 2024 riefen die SchUM-Städte Speyer, Worms und Mainz gemeinsam mit dem SchUM-Städte Verein 2025 erneut internationale Kunstschaaffende auf, sich mit der einzigartigen jüdischen Tradition am Rhein auseinanderzusetzen. Eine mit ausgewiesenen Expert:innen der Bereiche Judaistik, Kunst, Kultur, Musik, Architektur und Literatur hochkarätig besetzte Jury wählte im Dezember 2025 die diesjährigen Stipendiat:innen Roy Efrat, Atalya Laufer und Raphaël Fischer-Dieskau aus: „Gemeinsam repräsentieren diese drei Positionen einen vielfältigen, innovativen und verantwortungsvollen Umgang mit dem jüdischen Erbe und der jüdischen Geschichte der SchUM-Gemeinden, den historischen Orten und der Erinnerung. Durch ihre Arbeiten erschließen sie sie für unsere Gegenwart“, so die Jury.

Das Programm leistet damit einen wichtigen Beitrag dazu, Geschichte lebendig zu halten, Erinnerung zu stärken und Räume für interkulturellen Dialog und Verständigung zu schaffen. Zugleich fördert es internationale Netzwerke und profiliert die SchUM-Stätten als lebendige Orte der Begegnung, Toleranz und Reflexion.

Kontakt:

Birgit Kita: birgit.kita@schumstaedte.de

Geschäftsführerin des SchUM-Städte e. V. und Site-Managerin der SchUM-Stätten Speyer, Worms und Mainz

Laura Karnasch: laura.karnasch@schumstaedte.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Bildung/Vermittlung des SchUM-Städte e. V.

Weitere Informationen finden Sie unter www.schumstaedte.de und in den Sozialen Medien unter [@welterbe.schum](https://www.instagram.com/welterbe.schum).